

Protokoll KoKreis

für die Sitzung am 10.01.2020

Anwesend: Achim, Andreas, Hardy, Hermann, Jana, Judith, Nic, Roland, Sonja, Stefanie, Thomas, Werner

Moderation: Hardy und Thomas

Protokoll: Jana

1. Formalien

Die Tagesordnung wurde ergänzt um die Punkte

- Einschätzung Kriegsgefahr
- Arbeit AG Gemeinnützigkeit
- Position BDS-Kampagne
- Update AG Tools
- Update zum Digitalisierungspapier

2. Austauschrunde: Was bewegt mich politisch?

Folgende Punkte wurden benannt:

- Eskalation des Iran-Konflikts durch die USA und geostrategische Entwicklung
- Brände in Australien: Mehrheit der Menschen hat die Politik gewählt, die jetzt kritisiert wird
- Connewitz und die Falschmeldungen der Polizei
- Umgang Justiz und Medien mit den Schüssen eines CDU-Bezirksabgeordneten auf einen Menschen in Köln
- Verweis auf den CCC-Kongress und Bezüge zu Attac Themen (Verkehrswende)
- schwarz-grüne Option im Bund, fehlende Brücke zwischen radikal linken Positionen und Mainstream

Kriegsgefahr und Friedensbewegung:

- derzeitige Aktivitäten innerhalb von Attac: Mahnwachen und Aufruf Defender2020 gegen das Nato-Manöver an der Grenze zu Russland (bislang werden allerdings Umweltaspekte stark fokussiert)
- eingeschränkte Handlungsfähigkeit weil
 1. eine differenzierte und von Gut-Böse-Schemata unabhängige Auseinandersetzung mit geostrategischen Entwicklungen innerhalb von Attac fehlt
 2. fehlende Auseinandersetzung mit dem Vorwurf rechter Anknüpfungspunkte in Teilen der friedenspolitisch Engagierten bis heute große Schwierigkeiten bereitet
- > Roland ist in einer Koordination mehrerer NGOs beteiligt, Roland übernimmt ggf. mit Stephan Ramstein-Prozess, Nic macht Aufschlag zu Eckpunkten für einen Konsens. Der Kokreis unterstützt den Protestaufruf gegen das NATO-Manöver „Defender 2020“ mit 100,- Euro.

3. Sozial-ökologische Transformation

Besprechung von Achims Aufsatz für einen Beitrag des KoKreises zur Attac-internen Diskussion über eine sozial-ökologische Wende. Das Papier wird von Achim überarbeitet, via Mail bis zum 24.01. abgestimmt und geht dann an den Rat.

4. Wohnen

Jana berichtet über den Stand zum Thema. Attac ist derzeit in zwei Bündnissen:

1. Aktionsbündnis „Menschenrecht auf Wohnen“, welches eher von Verbänden/ Gewerkschaften getragen wird, und
2. „Aktionsbündnis gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn“, welches eher von stadtpolitischen Initiativen getragen wird.

Beide Bündnisse rufen zu einem dezentralen Aktionstag am 28.3. auf. In der Attac Wohnen-Gruppe wird an einem Aufruf für Attac-Gruppen sowie an Material für den Aktionstag gearbeitet. Ein geplanter Strategie-Workshop zu einer Kampagne „Neue Wohnungsgemeinnützigkeit“ musste wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden. Dies hat keine Auswirkungen auf die weitere Beschäftigung mit dem Thema. Wohnen begreifen wir als Teil der öffentlichen Infrastruktur, die in vergesellschafteter Form gemeinnützig organisiert und demokratisch kontrolliert werden soll. Insofern verbinden sich hier tagespolitische Forderungen mit transformatorischen Ansätzen.

5. Neues aus der Finanz-AG und der Büro-AG

Die Finanz-AG arbeitet mit einer konservativen Perspektive hinsichtlich ihrer Prognosen zu Finanzsituation. Dennoch geht sie davon aus, dass die Einnahmen im Jahr 2020 die Ausgaben übersteigen werden. Dies sollte jedoch nicht strukturelle finanzielle Probleme verdecken, die sich zum einen aufgrund von sinkenden Mitgliederzahlen ergeben, zum anderen aus langfristig gebundenen Geldern.

Verschieben wurde eine tiefer gehende Diskussion über das Verhältnis von Haupt- und Ehrenamtlichen innerhalb von Attac, über Befürchtungen einer NGO-isierung von Attac auf der einen und die Notwendigkeit hauptamtlicher Unterstützung für die Kampagnen- und Interventionsfähigkeit von Attac auf der anderen Seite.

6. Gemeinnützigkeit

Es gibt bislang keine Klarheit darüber, ob nach einem vermutlich negativen Urteil des Finanzgerichts Kassel der juristische Weg ausgeschöpft ist und Verfassungsklage eingereicht werden kann. Sollte letzteres der Fall sein, so müssten wir mit einer Frist von vier Wochen nach der schriftlichen Zustellung des Urteils die Verfassungsklage inklusive der Begründung einreichen. Bei der Begründung geht es nicht nur um juristische Aspekte, sondern auch um unsere politische Einschätzung. Angeregt wird, dass sich die AG Gemeinnützigkeit zeitnah mit den Juristen trifft, die uns (ggf.) vertreten werden.

7. Attac Homepage

Das Webteam arbeitet seit langem an der grafischen und technischen Umsetzung eines neuen Designs. Das Konzept dafür liegt schon länger vor:

<https://www.attac.de/cms-doku/redesign-2019>. Vom 17. bis zum 19.01.2020 findet die Umstellung auf ein responsives Design statt. Das bedeutet, dass sich die Website nach der Umstellung auf die jeweilige Größe des jeweiligen Ausgabegeräts anpasst (Handy,

Tablet, Computer). Über das Wochenende werden sich fünf Mitarbeiter*innen aus dem Büro um die händische Umstellung bis zur dritten Ebene der Webseite kümmern. Redaktionelle Änderungen werden nicht vorgenommen. Es wird darum gebeten, ggf. auftretende Probleme dem Webteam mitzuteilen.

8. Frühjahrsratschlag

Auf dem letzten Herbstratschlag gab es zwei unterschiedliche Vorschläge zur Neuausrichtung des Frühjahrsratschlag. Hintergrund bildet die mangelnde Beteiligung in den letzten Jahren. Der KoKreis präferiert die Variante einer thematisch fokussierten Tagesveranstaltung an einem Samstag, die eher Tagungscharakter hat und zu der breiter eingeladen wird. Bestehen bleiben sollen die Abendveranstaltung am Freitag und eine Vernetzungsmöglichkeit am Samstag Abend. Das Frauen- und das Männerplenum sollen fester Bestandteil der Tagesordnung sein. Notwendige Beschlüsse könnten am Samstag 17-18 Uhr verhandelt werden. Übernachtungsmöglichkeiten soll es weiterhin geben. Der nächste Frühjahrsratschlag findet bereits mit einer thematischen Fokussierung auf die sozial-ökologische Transformation statt.

9. Kernbotschaften 20 Jahre Attac

Besprechung von Thomas' Aufschrift für ein Attac-internes Papier. Darauf aufbauend können Materialien für die Veranstaltung in der Paulskirche erarbeitet werden (Flyer, aktuelle Einschätzung zur Gemeinnützigkeit, erfolgreiche Kampagnen, aktuelle Projekte etc., ähnlich Pressemappe).

10. Bündnis Unteilbar

Geplant ist für dieses Jahr das Projekt Unteilbar2020 am 12. und 13. Juni in Berlin. Es soll eine Mischung aus Kongress und Festival werden. Die Vorbereitung dazu soll am 19.01 näher besprochen werden. Judith bringt bei diesem Treffen den Vorschlag ein, dass Attac einen inhaltlichen Beitrag zu Zivilgesellschaft und Demokratie oder zu Mobilität Unteilbar leisten könnte.

11. Updates zu laufenden Prozessen

- „Wir haben es satt“-Demo: Nic ggf. Maria (anfragen) arbeiten künftig für Attac im Trägerkreis mit und lösen mittelfristig Hanni ab. Davon unabhängig ist zu überlegen, wie das Thema Agrar-Wende wieder stärker in Attac verankert werden kann. Hardy kontaktiert potentiell Interessierte.
- Aufstehen gegen Rassismus: In NRW plant AGR in die Kommunalwahl zu intervenieren.
- BDS-Kampagne: Besprechung des Aufschlags von Judith für ein Attac-internes Positionspapier. Wird überarbeitet.
- AG Tools: Abstimmungstool ist fertig. Abstimmungen sind jetzt in der Attac-Cloud möglich. Papier zu Verfahrensweise wird über den Mail Verteiler rumgeschickt.
- Digitalisierungspapier: Digitale Plattformen sind de facto öffentliche Infrastruktur. Sie sollten/müssen als solche behandelt werden. Ein Entwurf folgt im Laufe der kommenden Woche. Dieser soll im Ko-Kreis per Mail abgestimmt werden. Der abgestimmte Entwurf wird dann im Februar beim Rat eingebracht.